

Aberglauben findet sich auch im **christlichen Deckmantel** oder wird als **Wissenschaft** ausgegeben. Ein junges Mädchen öffnete sich dem christlichen Glauben, konnte aber dabei keinen richtigen Frieden finden, bis sie bereit war, ihr **Amulett** abzulegen. Ein Geistheiliger soll sie damit von einer Krankheit befreit haben. Er hatte ihr verboten es zu öffnen. Nun fand sich darin ein Zettel: „Satan, ich gebiete dir, diese Seele zu verschonen, bis du sie in den Abgrund holst.“ Manfred berichtet: „Ich selbst stand ohne es zu ahnen unter dem Bann der **Wünschelrute**. Der Erfolg war verblüffend. Ich war überzeugt, daß dies eine Gabe Gottes war... Dennoch wurde ich eine unerklärliche Traurigkeit in mir nicht los.“ Nachdem Gott ihm die Augen geöffnet und ihn befreit hatte, war die Fähigkeit weg. Stattdessen kamen Freude und Frieden in sein Leben. Darum: Wende Dich von allem Aberglauben ab und suche Gott durch Jesus Christus. M.Licher

Hast Du dieses Problem oder ein anderes? Gerne darfst Du schreiben und weitere Infos bestellen. Wir beten für Dich.

<b>INFO-SHECK</b>	Ich möchte weitere kostenlose Infos erhalten.
	Name
	strasse
	PLZ/ort
schick mich an: M. Licher, Silcherstr.5, 49076 Osnabrück	
<b>way2god.de</b>	

**Jesus sagt: „Kommt her zu mir, die ihr belastet und schwermütig seid. Ich will euch erfrischen!“ (Mt.11,28)**

## zauberlehrling



## HARRY UND HARRY DIE POLTER GEI- STER

Irgendwann wachte das Interesse an der Zauberei auf. Am Anfang war noch nicht ganz klar, ob es nur ein Spiel sein sollte oder wirklich ernst gemeint war.

Mein Freund – ich nenne ihn hier einmal „Harry“ – probierte es jedenfalls einmal aus mit dem **Pendeln** und das Pendel antwortete! Aber wer antwortet da? „Harry“ war hin und hergerissen zwischen der Scheu und Faszination vor dem unbekanntem. Begeistert las er Literatur über Zaubererei. Er wirkte wie gejagt. Dann bewegten sich Gegenstände, wenn er in sicherer Entfernung vorbeiging. Poltergeister? „Alles Humbug“ hätte ich wahrscheinlich gedacht, wenn ich ihn nicht gekannt hätte. Wir redeten zusammen über Gott und die Welt. Wenn Geister dahinter standen, dann waren es sicher keine guten. Der Verstand riet, sich an Gott zu halten, doch die Faszination zog zu den bösen Geistern. „Harry“ hatte Angstzustände und Alpträume. Eines nachts stand jemand ganz real neben seinem Bett und sagte: „Du gehörst mir!“ Sein Freund war gerade Christ geworden und riet ihm: „**Jesus** ist stärker und kann Dich von diesen Mächten befreien. Er hat mit seinem Leben für uns bei Gott bezahlt. Bete zu ihm um Hilfe!“

Literatur: Missionswerk Werner Heukelbach, „Okkultismus“ u.a. / Evangelische Landeskirchliche Volks- und Schriftenmission „Im Bann dämonischer Mächte“ etc.

Was mancher für psychologische Probleme hält, ist in Wirklichkeit ein ernster Kampf geistiger Mächte um die Seele eines Menschen. **Aberglauben, Spiritismus, Totenbefragung** und **Magie** bringen unter den Einfluß gottfeindlicher Mächte. Die seelischen Folgen sind alles andere als harmlos. Was eine 17-jährige erlebte: „Ich habe schon oft **Gläserücken** mit Freunden gemacht. Ich habe daran geglaubt. Einmal kam der **Teufel** und alles mögliche. Dann hatte ich wieder brutale **Alpträume**.“ Aber es gibt Befreiung aus den Krallen der Finsternis durch Jesus Christus. Frank erzählt: „Ich zog regelrecht die geheimnisumwobene Okkult-Literatur in mich hinein. Ich nahm an Geheimsitzungen teil. Lernte alle okkulten Praktiken kennen. Merkte aber nicht, daß ich längst in der Falle saß. Das Finstere, das Böse und das Dämonische bestimmten mich erbarmungslos. **Depressionen** stellten sich ein. Unheimliche **Ängste** plagten mich Tag und Nacht. Ich wollte mich umbringen. Mein fataler Zustand stei-

gerte sich derart, daß ich Anfälle von Hysterie bekam, unter Zerstörungswut litt, Alpträume und irrsinnige Wahnvorstellungen hatte. Am untersten Tiefpunkt angekommen, passierte es. Irgendjemand schenkte mir eine Bibel. Ich las darin. Was ich früher nicht für möglich hielt: Ich fing an, mit Gott zu sprechen. Ich betete zu Jesus. „Wenn es dich wirklich gibt und wenn das wahr ist, was da in der Bibel steht, dann laß mich erkennen, daß Du existierst, und hilf mir aus meiner Not heraus. Vergib mir meine Schuld.“ In diesem Augenblick spürte ich, wie mein gefühllos gewordenes Herz plötzlich auftaute. Zentnerlasten fielen mir von den Schultern. Ich kann nicht beschreiben, wie glücklich ich war. Das muß man selbst erlebt haben.“ Es geht um mehr als unser kurzes Erdenleben. Gott möchte uns einmal im Himmel bei sich haben. Also keine Experimente, wenn es um die Seele geht. Denn „Draußen sind die Zauberer.“ (Offb.22, Offb.21,8, 5.Mo.18,12)